

DER HAUBARG

September 2024



38. Jahrgang · Nr. 149

Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort



THEMA DIESER AUSGABE

Danken – eine Frage der Haltung

Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

Adresse

Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

Kontakt zur Redaktion

Redaktion – der-haubarg@t-online.de

Inke Thomsen-Krüger – witzwort@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke – gerlindethoms@gmx.de

Frank Marzusch – frank.marzusch@t-online.de

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Gestaltung

Andreas Schaperdoth – andreas.schaperdoth@gmx.de

Hinweis der Redaktion

Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **15. November 2024**

Spendenkonto

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM

Inhalt

Een Wort vörweg.....	4
ANgeDACHT.....	5
Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 9. Juni 2024 höher als gemeldet.....	6
Essen in Gemeinschaft.....	7
Neu eingerichtet: FSJ-Stelle für Kirchenmusik.....	8
#klarehaltung – für Demokratie und Vielfalt.....	9
Neue Pröpstin: „Meine Aufgaben haben mich zu der gemacht, die ich bin“.....	10
Pächter für Landverpachtung in Uelvesbüll gesucht.....	11
Einladung zum Projektchor und zum Kinderchor.....	12
Geschwister-Lorenzen-Stiftung fördert auch 2024 den Witzworter Nachwuchs.....	13
Pastorin Thomsen-Krüger übernimmt die Gemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.....	14
Kleidersammlung in Witzwort und Uelvesbüll.....	15
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning.....	16
Kirchliche Amtshandlungen in Witzwort-Uelvesbüll.....	19
Einladung zum Erntedankfest.....	20
Was haben die St. Nikolai-Kirche in Uelvesbüll und der Michel in Hamburg.....	21
Kirchliche Amtshandlungen in Simonsberg.....	23
Goldene Konfirmation in Simonsberg.....	24
Dorfkirche mon amour in Simonsberg.....	25
Einladung zum Kindergottesdienst im Schurbohmhaus in Simonsberg.....	27
Nachtrag zum Titelthema Künstler in & um Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort Kurt Riggert, Grafikdesigner.....	28
Linda Hamkens, Kunstraum.....	29
Titelthema – Zeit zu danken: Die Früchte eurer Gerechtigkeit.....	30
Titelthema – Zeit zu danken: Meine Kollekte für Brot für die Welt.....	31
Titelthema – Zeit zu danken: Angebote der Bildungsarbeit.....	32
Titelthema – Zeit zu danken: Dieter Staacken Dank.....	33
Mitgliederversammlung beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Simonsberg e. V.....	34
Neue Outfits für die Kinder im Boßelverein Uelvesbüll und Nfk.....	36
Archivgruppe Witzwort vertellt Nr. 94: Die Hebammentagebücher.....	38
Fußballturnier der Vereine Juni 2024.....	40
10 Jahre Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V.....	42
Kita Sonnenblume Witzwort: Abschlussparty der „Vorschuli’s“.....	45
Kita Sonnenblume: Sommerfest und Ausflug ins Multimar Wattforum.....	47
Lütt Dörp School Witzwort: 6K UNITED!-Konzert in der Barclays Arena.....	48
Lütt Dörp School Witzwort: Schulfest.....	50
Lütt Dörp School Witzwort: „Schule on Tour“ im Westküstenpark.....	51
Herbstmarkt der Nadelstiche am 27. Oktober in Witzwort.....	53
Reiterverein Witzwort: 2024 – das etwas andere Ringreiten.....	54
Veranstaltungskalender September bis November 2024.....	56
Fußball-EM 2024: Public Viewing im TSV Witzwort.....	57
Vereine und Verbände.....	58
Einladung: Lebendiger Adventskalender in Witzwort.....	59
Wichtige Adressen und Telefonnummern.....	60

Een Wort vörweg...



„*Liebe Leserinnen und Leser, wenn die Felder abgeerntet sind und die Äpfel reif an den Bäumen hängen, ist traditionell Zeit zu danken. In Gottesdiensten und auf Erntefesten wird für all das gedankt, was gesund und lecker auf unserem Teller landet.*

Dass wir aber für viel mehr zu danken haben, verdeutlichen die Artikel und Fotos in dieser Ausgabe des Haubargs. Da

wird einerseits erzählt von schönen Veranstaltungen und Ausflügen, andererseits von Fördervereinen und Helfern, ohne die so vieles in unseren Gemeinden nicht möglich wäre. Unterstützen und danken gehören daher auch zu den am meisten genutzten Wörtern in diesem Heft. Doch auch ein weiterer Aspekt des Dankes findet Erwähnung, das Titelbild von Andreas Schaperdoth weist darauf hin: Dank muss als Haltung gelebt werden, nur so gibt es in unserer Gesellschaft einen Perspektivwechsel zum Positiven hin. Wie das gelingen kann, zeigen die vielen Danksagungen in den Artikeln.

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die Beiträge zu diesem Dank-Heft geliefert haben und wünscht nun viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre Inke Thomsen-Krüger



ANGeDACHT

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Volatil – so bezeichnet man in der Chemie Elemente oder Vorgänge, die flüchtig oder unbeständig sind. Dieser Begriff wurde später auf die Finanzwirtschaft übertragen. Inzwischen verwendet man dieses Wort auch für die gesellschaftlichen Entwicklungen, wie wir sie gerade erleben. Die Digitalisierung, die Klimakrise, die Kriege, die weltweite Flüchtlingsbewegungen hervorbringen, sind nur einige Themen, die unsere vor kurzem noch beständige Welt ins Wanken gebracht haben. Sie haben in der Gesellschaft zu Polarisierungen geführt. Meinungen und Menschen stehen sich unversöhnlich gegenüber und nicht selten wird Gewalt gebraucht, um sich und eigene Positionen durchzusetzen.

Die komplexen Themen und die damit verbundenen Herausforderungen sind ohne Frage beängstigend. Noch beängstigender aber ist die Entwicklung der Gesellschaft, die sich nicht geschlossen den Fragen stellt, sondern sich von Menschen entzweien lässt, die die Angst für eigene Zwecke nutzen und sich zweifelhafte Wahrheiten zurecht legen.

Es ist dringend notwendig, dass wir als Gesellschaft wieder Geschlossenheit zeigen: für Demokratie, für Toleranz, für einen friedlichen, lösungsorientierten Meinungs-austausch. Es braucht eine klare Haltung, die z. B. auch der Kirchenkreis Nordfriesland fordert. Die Grundlage einer solchen Haltung ist Dankbarkeit. Nicht die Klage sollte das Wort führen, sondern der Dank. Im Herbst ist Erntedankzeit. Und auch wenn die Ernte in diesem Jahr nicht so gut ausfällt wie erwartet und erwünscht, so dürfen wir in diesem Land dennoch nicht klagen. Wir hungern nicht, wir haben ein Dach über dem Kopf, wir erfahren Unterstützung, wenn wir Krisen erleben. Mehr geht immer. Gewiss. Und wir können nicht mit allem zufrieden sein. Dass Menschen zur Tafel gehen müssen, um sich zu versorgen, ist eigentlich indiskutabel. Dennoch können wir dankbar sein, dass Organisationen und Menschen spenden, sich engagieren, sich einbringen. Für andere.

Unsere Welt ist volatil. Das stimmt. Aber sie muss es nicht bleiben, wenn wir auf Geschlossenheit, Beständigkeit und eine klare Haltung setzen, nämlich auf die des Dankes. ■

Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 9. Juni 2024 höher als gemeldet

von FRANK MARZUSCH

Das politische Ergebnis der Europawahl soll an dieser Stelle nicht kommentiert werden, wohl aber die Wahlbeteiligung im Stimmbezirk Witzwort.

STATISTIK NORD weist für den Stimmbezirk Witzwort eine Wahlbeteiligung von 47,4 % aus. Dabei sind allerdings nicht die vielen Briefwählerinnen und Briefwähler berücksichtigt.

161 Personen haben Briefwahlunterlagen angefordert, davon haben drei ihre Stimme dennoch im Wahllokal abgegeben. Wenn man davon ausgeht, dass die Briefwahlunterlagen fristgerecht abgeschickt wurden, müssen zu den 409 Wählenden noch maximal 158 Stimmen addiert werden. Die Auszählung der Briefwahlen erfolgte jedoch nicht im Wahllokal in Witzwort, sondern zentral im Amt Nordsee-Treene.

Idealerweise haben also 567 Personen ihre Stimme abgegeben, sodass die Wahlbeteiligung bei $(567:863) = 0,6570... = 65,7\%$ liegt.

Laut offizieller Statistik (47,4%) wäre nicht einmal jeder zweite Bürger zur Wahl gegangen, unter Berücksichtigung der Briefwahl hätten zwei von drei Bürgern gewählt – welch ein Unterschied!

Entsprechend dazu die Zahlen zur Wahlbeteiligung aus unseren Nachbargemeinden, vorausgesetzt alle Briefwahlunterlagen wurden fristgerecht abgeschickt: Uelvesbüll ohne Briefwahl: 63,0 %, mit Briefwahl: 79,8 %
Simonsberg ohne Briefwahl: 45,0 %, mit Briefwahl: 69,3 % ■

Quelle: https://www.wahlen-sh.de/ew24_sh/europawahl_sh_2024_stimmbezirk_54161001.html

Guten Appetit!

Essen in Gemeinschaft

Miteinander essen und schnacken
Jeder kann teilnehmen!

Ort: Dörpshuus, Glockensteg 4, Witzwort
Uhrzeit: 11:30 Uhr
Termine: siehe „Speisekarte“

Preis: 9,50€

Speisekarte

10. September : Birnen, Bohnen und Speck
08. Oktober : Kohleintopf
12. November : Rübenmus mit Kasseler
10. Dezember : Schnitzeltopf mit Kartoffeln

Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt nötig.
Anmeldung bei Ariane Hennings (**0172 1572636**)
oder Lena Thomsen (**04864 1280**)

Organisiert von Witzwortern für Witzworter & Friends
Das Essen wird gekocht von: Gaststätte Voßkuhle, Familie Hars

Neu eingerichtet: FSJ-Stelle für Kirchenmusik

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Am 1. September beginnt für Aljosa Kostic, der gerade sein Abitur gemacht hat, ein spannendes Jahr in den Kirchengemeinden Tönning-Kating-Kotzenbüll, Oldenswort und Witzwort-Uelvesbüll. Ein Jahr lang wird er als FSJler die kirchenmusikalische Arbeit unterstützen und seine bisherigen Kenntnisse vertiefen.

In Tönning-Kating-Kotzenbüll wird Kirchenkreismusikdirektor Christian Hoffmann ihn in die verschiedenen Arbeitsbereiche einführen, während er in Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort Gottesdienste und Amtshandlungen an der Orgel begleiten wird. Die Kirchengemeinderäte freuen sich außerordentlich darüber, haben sie sein Orgelspiel in den letzten beiden Jahren schon schätzen gelernt.

Die Idee, eine FSJ-Stelle einzurichten, stammt von Christian

Hoffmann aus Tönning. Finanziert wird sie von allen drei Gemeinden zusammen mit dem Ziel, einerseits Unterstützung in der Arbeit zu finden, andererseits junge Menschen zu motivieren, sich beruflich in diese Richtung zu entwickeln.

Für den 16-jährigen Aljosa Kostic aus Wittbek bedarf es dieser Motivation nicht, denn er ist schon jetzt entschlossen, nach diesem Jahr Kirchenmusik zu studieren.

Worauf er sich am meisten freut, kann er auf Nachfrage nicht genau sagen. Spannend wird es seiner Meinung nach auf jeden Fall sein, an der Reinigung der Tönninger Orgel mitzuwirken. Denn diese wird im Winter 2024/2025 einmal komplett auseinander- und wieder zusammengebaut. Auch dafür wird die Unterstützung des FSJlers benötigt.

#klarehaltung – für Demokratie und Vielfalt

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Rüm Hart, klaar Kiming – so seggen nich bloots de Sylter Friesen. Wann genau disse Spruch opkeem, is nich bekannt. Avers Kapteins vun de nordfriesischen Inseln schöllt em prägt hebben. Översett bedüüt Rüm Hart, klaar Kiming: en wiede Hart un en klaare Horizont. Man wull dormit wiesen, dat de Friesen en warme, minschenfründliche Ort hebben un gliektiedig wiet över de eegen Grenzen kieken un denken könnt.

To Minschenfründlichkeit un en wiede Blick röppt totieds uk de Karkenkreis Nordfriesland mit en besonnere Vörhebben op. Ünner #klarehaltung melden sik Lüüd to Woort, de ehrenamtli oder hauptamtli bi de Kark mitarbeiten. In en lütte Film, de man op de Homepage oder in't Nett ankieken kann, snacken se sik ut för Minschenfründlichkeit, för Toleranz, för Demokratie. Se maken klor:

Bi uns dörf jeder so ween, as he oder se is. Un jeder dörf sik tohuus und dörf sik seker föhlen. Alles anner is eben nich minschenfründli un kann deswegen nich angahn. Ganz so as Jesus Christus dat seggt hett: Heff Gott mit vulle Hart leev un jede Minsch as di sülm.

En warme, minschenfründliche un wiede Blick schient bi mennigen in unse Land jüss to fehlen. Deswegen is dat goot, wenn de Karkenkreis dorgegen angeiht. Un wodenni dat nu #klarehaltung oder Rüm Hart, klaar Kiming heet, is denn meist ennerlei.

Mehr dorto findt man ünner <https://kirche-nf.de/der-kirchenkreis-zeigt-klarehaltung/> oder bi Instagram. ■



„Meine Aufgaben haben mich zu der gemacht, die ich bin“.

von **SUSANNE GARSOFFKY**, Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Mutig ist der Begriff, der die Lebensentscheidungen der neuen Propstin des Kirchenkreises Nordfriesland, Inken Wöhlbrand, vielleicht am besten beschreibt. Und dieser Mut ist kein Zufall.



Übernimmt am 1. September das propstliche Amt in der Propstei Süd des Kirchenkreises Nordfriesland: Pastorin Inken Wöhlbrand

Geboren in Hamburg, wuchs sie gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder in Büsum bei ihrer alleinerziehenden Mutter und ihrer Großmutter auf. „Ich wurde von zwei

starken Frauen erzogen, das hat mich sehr geprägt“, beschreibt Inken Wöhlbrand ihre Kindheit.

In der Gemeinde Büsum erlebte Inken Wöhlbrand dann eine, wie sie es nennt, klassische kirchliche Sozialisation. Hinzu kam ein inspirierender Religionsunterricht, der sie zum Theologiestudium ermunterte. Ihren Mut bewies sie zum ersten Mal, als sie sich 1988 um ein ökumenisches Stipendium in Südkorea bewarb – und 1989 ein halbes Jahr dort verbrachte. Mutig blieb sie auch nach ihrer Rückkehr. Als erste Pfarrstelle bot man ihr eine Schwangerschaftsvertretung in den deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in Schottland an. „Ein Jahr schaffe ich, dachte ich. Am Ende wäre ich gerne noch geblieben. Die Schotten sind wirklich die nettesten Menschen Europas“, lächelt Inken Wöhlbrand.

Eine interessante Aufgabe folgte der nächsten, sie war Oberkirchenrätin im Kirchenamt,

stellvertretende Geschäftsführerin des Deutschen Nationalkomitees (DNK) im Lutherischen Weltbund und Pastorin in Heikendorf und Meldorf. 2018 wurde sie dann als Direktorin des Zentrums des Lutherischen Weltbundes nach Wittenberg gerufen. „Viele Aufgaben in meinem Leben sind mir zuge wachsen und haben mich zu der gemacht, die ich heute bin“, fasst Inken Wöhlbrand ihren Lebenslauf zusammen.

Aber im Leben von Inken Wöhlbrand spielt nicht nur die Kirche,

sondern auch die Familie eine ganz besondere Rolle. Weil ihr Bruder und ihre Schwägerin, beide Menschen mit Beeinträchtigungen, mehr Unterstützung brauchen, entschied sie, zurück an die heimatliche Westküste zu gehen. Inken Wöhlbrand: „Ich bin dankbar, dass die Wahl der Synode auf mich gefallen ist, und freue mich auf meine neuen Aufgaben. Ich lade alle Gemeindemitglieder herzlich ein zu meiner Einführung am 8. September um 14 Uhr in der Marienkirche in Husum“. ■

Pächter für Landverpachtung in Uelvesbüll gesucht

Zum 01.01.2025 sollen die Flächen Flur 9, Flurstück 6 und 7 in Uelvesbüll neu verpachtet werden. Sie sind 1,1936 und 1,1914 ha groß und stehen bis 2027 unter Vertragsnaturschutz.

Wer Interesse hat, diese Flächen für 380 €/ha zu pachten, melde sich bitte bis zum 15.10.2024 per E-Mail bei der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll unter

witzwort@kirche-nf.de oder beim Landausschussvorsitzenden Franz-Georg Holbe unter fgholbe@outlook.de. Telefonisch ist die Kirchengemeinde unter 04864-10141 dienstags von 8.00 bis 12.00 Uhr erreichbar.

Alle Interessierten werden Anfang November eingeladen, um an der Verlosung der Landfläche teilzunehmen.

Einladung...

...zum Projektchor

Drei Proben – ein Auftritt: Das ist das Konzept des Projektchores in den Gemeinden Oldenswort, Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich willkommen!

Wir proben für den nächsten Auftritt am 3. November um 9.45 Uhr im Gottesdienst in der St. Pankratius-Kirche in Oldenswort im Kar-

kenhuus in Oldenswort an folgenden Tagen:

- Montag, 14. Oktober,
 - Montag, 21. Oktober,
 - Freitag, 1. November,
- jeweils um 19.00 Uhr.

Die Leitung hat Pastorin Inke Thomsen-Krüger. Bei Rückfragen ist sie telefonisch erreichbar unter 01575-2716129. ■

...zum Kinderchor

Am 23. September starten wieder die Proben des Kinderchores unter der Leitung von Pastorin Inke Thomsen-Krüger. Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren.

Wir treffen uns außer in den Ferien immer montags von 15.00 bis 15.45 Uhr im Karkenhuus in Oldenswort. Auch interessierte Kinder aus den Nachbargemeinden sind herzlich willkommen.

Fragen beantwortet das Kirchenbüro freitags von 14.00-16.00 Uhr, Tel. 04864-10181, oder Pastorin Thomsen-Krüger, Tel. 01575-2716129 ■



Geschwister-Lorenzen-Stiftung fördert auch 2024 den Witzworter Nachwuchs...

von GERLINDE THOMS-RADTKE

Bereits im Jahr 1933 trat das Vermächtnis der Geschwister Lorenzen aus Ostenfeld in Kraft. Im Testament verfügten sie, dass der Pachterlös aus ihren Ländereien jährlich den Studierenden und Lernenden in den Gemeinden Witzwort und Koldenbüttel zukommen sollte. Die Verwaltung und Verteilung der Gelder sollten künftig die Kirchengemeinden ausüben.

Auch in diesem Jahr können Auszubildende und Studierende wieder einen Antrag auf finanzielle Unterstützung an die Stiftung der Geschwister Lorenzen stellen. Laut Stiftungsurkunde ist antragsberechtigt, wer seit 10 Jahren in Witzwort wohnt und das 24. Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Die **Anträge** müssen in handschriftlicher Form **bis spätestens 17. November 2024** beim Kirchengemeinderat der

Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll, Glockensteg 1, 25889 Witzwort eingehen. Hinzuzufügen sind eine Fotokopie des letzten Zeugnisses und eine Bescheinigung des Lehrherrn oder der Hochschule. Antragsteller mit auswärtigem Wohnsitz haben zusätzlich einen Nachweis über die Kirchenzugehörigkeit beizubringen.

Anträge, die nach dem 17. November 2024 eingehen oder denen nicht die erforderlichen Unterlagen beigelegt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Ausschüttung erfolgt per Überweisung, daher ist im Antrag eine Bankverbindung anzugeben. ■

Pastorin Thomsen-Krüger übernimmt die Gemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll

Als Pastor Christian Fritsch im vergangenen Jahr nach Sülfeld wechselte, wurde die 100 %-Stelle für die Gemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg auf 50 % reduziert. Das geschah im Rahmen der Pfarrstellenabschmelzung, die überall in der Nordkirche vollzogen wird, weil der Nachwuchs fehlt und es eine gerechte Verteilung der Stellen geben soll.

Der damalige Propst Jürgen Jessen-Thiesen federte die schmerzhafteste Kürzung insofern ab, als dass Pastor Jörg Reglinski aus Eiderstedt Mitte in unseren Gemeinden zur Unterstützung von Pastorin Thomsen-Krüger eingesetzt wurde. Zusammen mit dem Propst wurde genau festgelegt, wer welche Aufgaben übernahm.

Zum 1. September wird Pastorin Thomsen-Krüger nach der Vakanz in der Propstei Süd in die Gemeinden zurückkehren. Zusammen mit den Kirchengemeinderäten wurde beschlossen, dass sie die Gemeinden nun allein übernimmt. Alle sind der Meinung, dass es gut gelingen kann, wenn Synergieeffekte genutzt werden.

Die Kirchengemeinden danken Pastor Reglinski sehr herzlich für seinen Dienst während der zehn Monate und wünschen ihm für seine Arbeit in Eiderstedt Mitte alle Gute und Gottes Segen. ■



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev. St. Nikolai-Kirchengemeinde
Witzwort-Uelvesbüll**

vom 2. September bis 7. September 2024

Abgabestelle:

Ev. Gemeindehaus

**Glockensteg 1
25889 Witzwort**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

September, Oktober und November 2024

Sonntag 1. September 9.45 Uhr St. Pankratius Oldenswort Gottesdienst Verabschiedung von Daniel Binz, Begrüßung von Gerlinde Thoms-Radtke und Aljosa Kostic Pastorin Thomsen-Krüger 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gottesdienst m. Abendmahl Pastor Böhm 18.00 Uhr St. Marien Witzwort Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger	Sonntag 22. September 10.00 Uhr St. Salvator Simonsberg Goldene Konfirmation Pastorin Thomsen-Krüger 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gottesdienst zum Welt- Alzheimerstag Pastor Böhm Sonnabend 28. September 19.00 Uhr St. Pankratius Oldenswort Gospelkonzert mit „Get on board“, Leitung Christian Hoffmann	ERNTEDANK Sonntag 6. Oktober 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Erntedank-Gottesdienst m. Kantorei u. Abendmahl Pastorin Dr. Böhm 14.00 Uhr St. Pankratius Oldenswort Zentraler Gottesdienst, anschl. Kürbissuppe im Karkenhuus Pastorin Thomsen-Krüger Die Gemeinden Witzwort- Uelvesbüll, Simonsberg, Oldenswort sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.	Sonntag 20. Oktober 9.45 Uhr St. Marien Witzwort Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger 11.15 Uhr St. Salvator Simonsberg Gottesdienst m. anschl. Gemeindeversammlung Pastorin Thomsen-Krüger 14.00 Uhr St. Laurentius Kating Wiedereröffnung der Kirche m. Kantorei, Posaunenchor und Streichorchester Pröpstin Wöhlbrand u. Pastor Böhm	REFORMATIONSTAG Donnerstag 31. Oktober 15.00 Uhr St. Peter St. Peter-Ording Zentralgottesdienst f. Eiderstedt z. Reformati- onsfest, Verabschiedung v. KMD Christoph Jensen Die Gemeinden Witzwort- Uelvesbüll, Simonsberg, Oldenswort, Tönning- Kating-Kotzenbüll sind zu diesem Gottesdienst nach St. Peter-Ording eingeladen. Sonntag 3. November 9.45 Uhr St. Pankratius Oldenswort Zentralgottesdienst für Eiderstedt-Ost m. Gemein- deversammlung Pastorin Thomsen-Krüger Die Gemeinden Witzwort- Uelvesbüll, Simonsberg, Tönning-Kating-Kotzenbüll sind zu diesem Gottes- dienst eingeladen.	Sonntag 10. November 9.45 Uhr St. Laurentius Kating Gottesdienst Pastorin Dr. Böhm Sonntag 17. November 9.00 Uhr St. Nikolai Uelvesbüll Andacht am Ehrenmal Pastorin Thomsen-Krüger 9.45 Uhr St. Pankratius Oldenswort Gottesdienst, anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal Pastorin Thomsen-Krüger 10.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gottesdienst mit anschlie- ßender Kranzniederle- gung auf dem Friedhof Pastor Böhm 10.00 Uhr Witzwort Andacht am Ehrenmal Kirchengemeinderat
Sonntag 8. September 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gottesdienst Pastorin Dr. Böhm	Sonntag 29. September 9.45 Uhr St. Pankratius Oldenswort Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger 11.15 Uhr St. Nikolai Uelvesbüll Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger 18.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gospelkonzert	Sonntag 13. Oktober 9.45 Uhr St. Pankratius Oldenswort Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Gottesdienst m. anschl. Gemeindeversammlung Pastor Böhm 11.15 Uhr St. Nikolai Uelvesbüll Gottesdienst Pastorin Thomsen-Krüger	Sonntag 27. Oktober 11.00 Uhr St. Laurentius Tönning Zentralgottesdienst für die Region Eiderstedt-Ost NN Die Gemeinden Witzwort- Uelvesbüll, Simonsberg, Oldenswort sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.		

Sonntag
17. November (Forts.)

14.00 Uhr

Simonsberg

Gottesdienst in der Halle
in Finkhaus

Anschl. Kranzniederle-
gung am Ehrenmal

Pastorin Thomsen-Krüger

14.00 Uhr

Kotzenbüll

Gottesdienst mit anschl.
Kranzniederlegung am

Ehrenmal

Pastor Böhm

Sonntag
24. November

9.45 Uhr

St. Pankratius Oldenswort

Gottesdienst

Pastorin Thomsen-Krüger

11.00 Uhr

St. Laurentius Tönning

Gottesdienst mit Kantorei

Pastor Böhm

11.15 Uhr

St. Nikolai Uelvesbüll

Gottesdienst

Pastorin Thomsen-Krüger

14.00 Uhr

St. Salvator Simonsberg

Gottesdienst

Pastorin Thomsen-Krüger

14.30 Uhr

Kating

Kranzniederlegung am

Ehrenmal

Pastor Böhm

15.30 Uhr

St. Marien Witzwort

Gottesdienst

Pastorin Thomsen-Krüger

Kirchliche Amtshandlungen

TAUFEN

Liv und Kaja Drieling, Uelvesbüll

Bosse Gröhn, Witzwort

TRAUUNGEN

Tim und Henrike Steffens geb. Saxen,
Uelvesbüll

BEERDIGUNGEN

Wolfgang Schmahl, 73 Jahre, Witzwort

Karl-Heinz Buhs, 87 Jahre, Witzwort

Gerd Henke, 87 Jahre, Witzwort

Carlheinz Jacobs, 88 Jahre, Uelvesbüll

ORGELKONZERT

ST. NIKOLAIKIRCHE ZU UELVESBÜLL

27. OKTOBER UM 17.00 UHR

Malte Wienhues spielt Werke von Felix Mendelssohn-
Bartholdy, Max Reger, Carl Nielsen und Niels Wilhelm

Gade sowie Choralbearbeitungen von Karl Straube

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Inke Thomsen-Krüger	01575-2716129
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Inke Thomsen-Krüger (1. Vors.) 01575-2716129	Ilona Thiesen 04864-449
	Franz-Georg Holbe 04864-772	Gerlinde Thoms-Radtke 0170-5264778
	Jana Röckendorf 04841-64131	Hans Wischmann 04864-100594

Einladung zum Erntedankfest



von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

10.00 Uhr Zentraler Gottesdienst in
St. Pankratius, Oldenswort,
anschl. Kürbissuppe im
Karkenhuus

Mitwirkende:
Posaunenchor unter
der Leitung von Michael Laprath
Pastorin Inke Thomsen-Krüger

Zuspruch

Such nicht immer, was dir fehle,
Demut fülle deine Seele,
Dank erfülle dein Gemüt.
Alle Blumen, alle Blümchen,
Und darunter selbst ein Rühmchen,
Haben auch für dich geblüht!

– Theodor Fontane

Gebet

Herr! Schicke, was du willst,
Ein Liebes oder Leides;
Ich bin vergnügt, dass beides
Aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

– Eduard Mörike

Was haben die St. Nikolai-Kirche in Uelvesbüll und der Michel in Hamburg...

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

...über ihren Gebäudezweck hinaus
gemeinsam? – Beide verfügen über
eine pneumatische Orgel des Orgel-
bauers Marcussen aus Apenrade,
der ältesten noch arbeitenden Or-
gelbaufirma der Welt. Besonders,
weil es darüber hinaus nur noch eine
weitere erhaltene pneumatische
Orgel von Marcussen in Deutsch-
land gibt – in Esgrus in Angeln.

Was ist das Besondere an einer pneu-
matischen Orgel, wollte ich von Mal-
te Wienhues wissen, Masterstudent
im Fach Kirchenmusik in Hamburg. Als
ehemaliger Husumer ist er mit vielen
Orgeln und Kirchen an der Westküste
vertraut. Jedoch hat er ein paar Lieb-
lingsinstrumente – und dazu gehört
die Uelvesbüller Orgel. Es ist zum ei-
nen ihre historische Bedeutung, die
Wienhues besonders fasziniert. Denn
die Orgel von 1910 wurde nie umge-
baut. Daher sind die weichen romanti-
schen Register erhalten, was der Orgel
einen besonderen Klang verleiht. Und
während andere pneumatische Orgeln

eine erhebliche Zeitverzögerung zwi-
schen Tastendruck und Erklingen des
Tons haben, ist die Uelvesbüller Orgel
so gebaut, dass es diese Zeitverzöge-
rung kaum gibt. Besonders schön fin-
det er auch den weichen Klang in der
Ansprache.

Was aber ist eine pneumatische
Orgel? Diese Art der Orgeln wur-
de seit Ende des 19. Jahrhunderts
erbaut, weil Komponisten Wer-
ke für Orgel geschrieben, die sie wie
ein Orchester klingen lassen soll-
ten. Dadurch wurden die Orgeln
immer größer gebaut und es be-
durfte einer leichteren Spielbar-
keit des Instruments. Man such-
te nach Lösungen und fand sie
mit einer neuen Technik: Unter
die Tasten wurde ein Ventil ein-
gebaut, das bei Druck Luft in ei-
nen Bleischlauch einließ, die wie-
derum das Ventil der Pfeifen
öffnete und damit Luft hineinströ-
men ließ. Dieses Ventil unter den
Tastens lässt eine Orgel leichter



Eine von drei pneumatischen Marcussen-Organen deutschlandweit: Orgel in der Uelvesbüller St. Nikolai-Kirche

spielen, hat aber den Nachteil, dass die Tonansprache weniger gut zu kontrollieren ist. Außerdem sind die Orgeln störanfälliger und wartungsintensiver, weshalb sie auch schon ab 1920 kaum noch gebaut wurden.

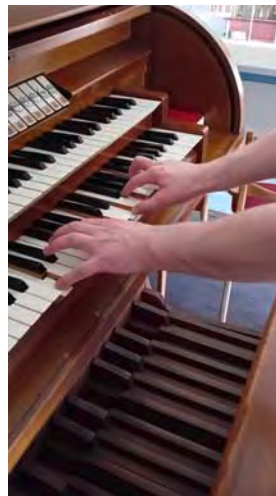
Wer die Uelvesbüller Orgel mit diesen Informationen im Hintergrund einmal erleben will, ist herzlich eingeladen zu einem **Orgelkonzert**, das

Malte Wienhues **am 27. Oktober um 17.00 Uhr** geben wird. Mit Werken von Mendelssohn-Bartholdy, Max Reger, Carl Nielsen, Niels Wilhelm Gade sowie Bach-Bearbeitungen von Karl Straube.

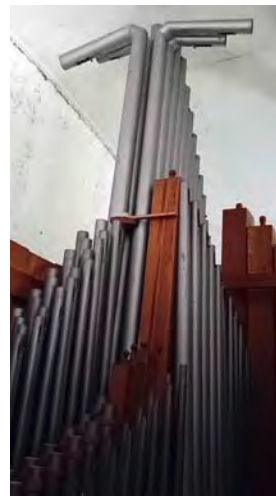
Im Anschluss an das Konzert beantwortet Malte Wienhues Fragen zur Orgel. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. ■



Originale Registerschilder der Marcussen-Organ



Malte Wienhues am Spieltisch der Marcussen-Organ



Einige originale Pfeifen sind für die Kirche zu hoch und wurden umgelenkt

Kirchengemeinde Simonsberg

Kirchliche Amtshandlungen

TAUFEN

Simonsberg

Paul Luca Ketelsen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg

Glockensteg 1, 25889 Witzwort

☎ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

Pastorin	Pastorin Inke Thomsen-Krüger Pastor Jörg Reglinski	01575-2716129 0160-90856943
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	04864-10141 (Di. 8–12 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	04671-6029840
Kirchengemeinderat	Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393	Inke Thomsen-Krüger (2. Vors.) 01575-2716129
	Michaela Unger (Küsterin) 0151-70570523	Ralf Carstensen (Friedhof) 01575-5710183
	Bernd Hansen 0171-2729501	Karin Schmitz 0162-7941223

Das Glaubensbekenntnis nach 50 Jahren noch einmal ablegen

von INKE THOMSEN-KRÜGER

In den letzten Wochen wurden die Konfirmationsjahrgänge 1970-1974 zum Fest ihrer Goldenen Konfirmation eingeladen.

Der Festtag am 22. September beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, in dem die Jubelkonfirmanden eingeseget werden. Anschließend geht es zum Mittagessen in den Kirchspielskrug, wo die Bürgermeisterin Angela Feddersen über die aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde sprechen wird. Viel Zeit soll sein, um sich auszutauschen, Fotos anzuschau-



en oder vielleicht einen Blick in das Poesiealbum aus der Schulzeit zu werfen.

Bei der Suche nach den aktuellen Adressen sind nicht alle Konfirmandinnen oder Konfirmanden gefunden worden. Wir würden uns freuen, wenn wir Unterstützung bekämen, sodass wir – wenn auch kurzfristig – noch Einladungen aussprechen könnten. Bitte wenden Sie sich an Gerlinde Thoms-Radtke im Kirchenbüro, dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel. 04864-10141.

Dorfkirche mon amour

von INKE THOMSEN-KRÜGER

In der gut besuchten Simonsberger Kirche fand Ende Mai die Eröffnung der diesjährigen Nordkirchen-Aktion „Dorfkirche mon amour“ unter dem Titel „Nordfriesland – spirituelle Heimat mit Horizont“ statt.



Michael Schwarz, Gesang, und Malte Wienhues, Klavier, boten ein vielseitiges Musikprogramm

Der Beauftragte für Tourismus in der Nordkirche, Morten Kauke, war aus Hamburg angereist, um die Gäste und die Mitwirkenden zu begrüßen und das Projekt vorzustellen. Dabei geht es darum, kleine Dorfkirchen mit

besonderen Konzerten oder Ausstellungen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu rücken.

Das ist an diesem Abend auf jeden Fall gelungen: Michael Schwarz, Gesang, und Malte Wienhues, Klavier,



Fotograf Daniel Mandl zeigte Bilder aus seiner Simonsberger Schaffenszeit

vier, hatten ein abwechslungsreiches Programm mitgebracht, das sie mit Begeisterung und Freude vortrugen. Sie wurden dabei glanzvoll in Szene gesetzt, denn eine Lichtshow sorgte für besondere Akzente, um die passend zum Thema ausgestellten Fotos



Küsterin Michaela Unger freut sich über die Auszeichnung ihrer Kirche als „Kulturkirche“

von Fotograf Daniel Mandl in ihren Motiven zu unterstützen – erfreulicherweise konnte er einige seiner Werke verkaufen.

Außerdem spendeten die Besucherinnen und Besucher reichlich, sodass gemäß Ankündigung von Michael Schwarz ein Teil der Einnahmen an die Jugendabteilung der Feuerwehr Simonsberg übergeben werden konnte.



Anne Maren Knudsen, Vorsitzende des Kirchengemeinderats, übergibt Benjamin Knudsen, FF Simonsberg, den Spendenscheck über 300 Euro

Sehr gerne übernahm die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Anne Maren Knudsen, diese Aufgabe. Mit dem zweiten Teil der Spenden soll im kommenden Sommer wieder eine Veranstaltung in diesem Format durchgeführt werden. Denn jetzt ist die Simonsberger Kirche eine „Dorfkirche mon amour“ und will diesem Titel auch alle Ehre machen. ■

Einladung zum Kindergottesdienst im Schurbohmhaus in Simonsberg

von INKE THOMSEN-KRÜGER

Nach den Sommerferien laden wir wieder herzlich ein zum Kindergottesdienst! Jeweils am dritten Freitag im Monat von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr sind Kinder ab 4 Jahren eingeladen, biblische Geschichten zu hören, zu singen, zu spielen und zu basteln. Der Kindergottesdienst wird geleitet von Pastorin Inke Thomsen-Krüger.

Herzlich willkommen sind auch Kinder aus Witzwort, Uelvesbüll und Simonsberg.



Es braucht die grelle OP-Lampe, um eine tiefe Wunde zu reinigen und zu nähen.
Es braucht den vollen Mond, um auch in dunkler Nacht den Weg zu erkennen.
Es braucht die strahlende Sonne, um Blumen erblühen und Früchte reifen zu lassen.
Es braucht das Licht Christi, um aus der Hoffnung zu leben.

Kurt Riggert, Grafikdesigner



Irgendwo zwischen Baum und Borke – da würde ich mich verorten in der Welt der Kunstschaffenden. Ich bin künstlerisch tätig, ja, aber nicht als Künstler, sondern als Grafikdesigner. Jedoch bietet dieser Beruf eine Menge Möglichkeiten, sich künstlerisch zu entfalten. Der Umgang mit Typografie z. B. wurde zu meinem Steckenpferd: Welchen Charakter hat eine bestimmte Schrift? Für welche Inhalte und Botschaften eignet sie sich? Wie setze ich sie ein? Ein weiteres Steckenpferd wurde die Entwicklung von Erscheinungsbildern für Unternehmen und Marken. Welches Logo, welche Farben und Schriften sollen ein Unternehmen kennzeichnen? Die Auseinandersetzung damit erfüllte mich ebenso wie Künstler das Erschaffen ihrer Werke.

Als ich vor 16 Jahren in den Ruhestand ging, hatte ich fest vor, ernsthaft mit dem Malen zu beginnen. Vor allem in der Ölmalerei wollte ich besser werden. Aber bevor ich ein Malthema für mich fand, kamen Designanfragen aus der Region. Und es wurden immer mehr – und so bleibt es wohl wie es war in meinem bisherigen Leben: Malerei als Hobby, das ich gern betreibe, wenn ich einen Anlass finde. Aber meine Hauptbeschäftigung („Arbeit“ will ich sie nicht nennen) und Hingabe gilt dem Grafikdesign: Logodesign, Buchgestaltung, Plakate, Flyer...



Kurt Riggert
Westeroffenbülldeich 16
25870 Oldenswort
www.kurtriggert.de

Linda Hamkens, Kunstraum



Welt und Umwelt, Krieg und Frieden
Alle Arbeiten mit höchster handwerklicher Präzision
Besonders die Bronzearbeiten haben den Menschen als Thema im Mittelpunkt von kleinen Handschmeichlern bis zur Gartenplastik „Große Schreitende“
2023 Veröffentlichung der Biografie „Gebrannte Erden“, Rückblick auf 50 Jahre offene Keramik-Werkstatt, Bilanz eines langen künstlerischen Lebens

Im Ruhrgebiet im Krieg geboren und aufgewachsen
Sozialpädagogische, keramische und künstlerische Ausbildung
Seit 1962 in Nordfriesland/Eiderstedt und hier zu Hause
Eröffnung der Keramik-Werkstatt 1973 in Husum, seit 1989 in Reimersbude, Umbenennung in „Kunstraum Linda Hamkens“ aufgrund der Erweiterung der künstlerischen Arbeit auf Papier und Bronzeguss
Thematische und kritische Ausarbeitungen 2- und 3-dimensional zu Themen wie „Ansichten eines Clowns“ von H. Böll, Narrenschiffe,

*Der Kopf umkreist die Idee
die Finger halten den Stift
die Hände arbeiten mit Ton und Wachs
das Feuer entscheidet über das Gelingen*



Linda Hamkens
Keramik. Bronze. Bilder.
25889 Reimersbude/Witzwort
Telefon: 04864/1202

Die Früchte eurer Gerechtigkeit



Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

2. Korinther 2,9

Zu Erntedank feiern Christen, dass Gott ihnen gibt, was sie zum Leben brauchen und sie diese Welt mitgestalten lässt. Die Bibel sagt es in malerischen Worten: Gott gibt uns das Saatgut. Er setzt den Anfang für ein gutes Leben. Gleichzeitig braucht es unsere Bereitschaft und Tatkraft, damit sich dieses Leben entfalten kann. Wir übernehmen Verantwortung für diese Welt und tragen dazu bei, dass Gutes wachsen kann. Auch das Projekt für nachhaltigen Zimt-Anbau in Vietnam trägt auf vielfältige Weise Früchte.

„Das hier ist unsere Zukunft“ sagt die vietnamesische Kleinbäuerin Ton Hoang Thi und zeigt dabei die Rinde eines Zimtbaums. Sie lebt in der Hügellandschaft Nordwest-Vietnams in der Provinz Yen Bai. Die Brot für die Welt-Partnerorganisation Yen Bai Women's Union unterstützt Kleinbauern und lokale Unternehmerinnen darin, ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. So erhalten die Menschen vor Ort Schulungen in nachhaltiger Landwirtschaft und Projektmanagement. Dadurch können sie ihren Lebensunterhalt langfristig sichern und die Infrastruktur selbstständig weiterentwickeln.

Durch ihre Spende unterstützen Sie nachhaltige Entwicklungen für Kleinbauern und ihre Dorfgemeinschaften in Vietnam. Im Namen aller Beteiligten sagen wir Danke für Ihre Unterstützung!

Unterstützen Sie uns! Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Brot
für die Welt

Meine Kollekte für Brot für die Welt



Was macht Brot für die Welt eigentlich mit meiner Kollekte?

Auf den Feldern von Bauer Isaya Mwita aus Tansania wächst jetzt genug, damit seine Familie dreimal am Tag essen kann. Die 14jährige Tochter der indischen Straßenreinigerin Kumari Katani kann endlich wieder zur Schule gehen. Das sind nur zwei Beispiele, wie Kollekten und Spenden Menschen in über 90 Ländern die Möglichkeit geben, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte

Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit.

Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind Brot für die Welt verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehören und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben. Danke für 60 Jahre Unterstützung und Engagement!

Helpen Sie helfen!
Spendenkonto siehe linke Seite

Sie möchten mehr erfahren?
www.brot-fuer-die-welt.de

Brot
für die Welt

Angebote der Bildungsarbeit

Wir kommen direkt zu Ihnen in die Kirchengemeinde, in die Schule oder in andere (Bildungs-)Einrichtungen und bieten Ihnen spannende Vorträge und interaktive Workshops für Jugendliche und Erwachsene an. Der zeitliche Umfang reicht z. B. von einem ganzen Konfitag, einem dreistündigen Workshop oder einem 90-Minuten-Vortrag inkl. Gespräch. Die Themen werden entsprechend der Zielgruppe aufgearbeitet. Folgende Themen bieten wir an:

Klimawandel und jetzt?

Über den Klimawandel wird viel gesprochen, aber was bedeutet er eigentlich? Wer ist besonders stark betroffen, wer verantwortlich? Und vor allem, was kann getan werden, um unseren Lebensraum Erde zu schützen? Wirtschaft, Politik, die Zivilgesellschaft, jeder Einzelne ist gefordert, aktiv zu werden.

Auf der Flucht – Warum?

Was bedeutet eigentlich Flucht? Warum fliehen Menschen und wohin? Und was bedeutet „Ankommen“ in einem anderen Land? Die Geschichte der Menschheit lässt sich ohne Migration nicht denken. Mit welchen Hoffnungen oder aus

welchen Nöten heraus Menschen aufgebrochen sind, war schon immer unterschiedlich – dies gilt auch heute noch.

Werden alle satt?

Nahrung ist ein menschliches Grundbedürfnis. Aber wo kommt unser Essen her, wie wird es produziert? Weltweit wird ausreichend Nahrung produziert, damit alle Menschen satt werden können. Und trotzdem gibt es Menschen, die hungern. Wie kommt es dazu und was kann dagegen getan werden?

Gerechter Handel?

Wo, wie und von wem werden Waren produziert, die täglich um die Welt transportiert werden, um von uns konsumiert zu werden? Was verbirgt sich hinter globalen Lieferketten und wie können diese gerechter gestaltet werden? Für Konfis bieten wir zu diesem Thema auch die Möglichkeit an, gemeinsam „gerechte“ Schokolade zu produzieren. Melden Sie sich gerne!

Kontakt: Lena Näthke,
Referentin Ökumenische Diakonie
Tel.: 04331-593-419

l.naethke@diakonie-sh.de

Brot
für die Welt

Dank

von **DIETER STAACKEN**

Dat gifft en fipsig lüttet Woort,
dat ward geern mal vergeten
or kümmt hier un dor to kort,
un dat deit ‚Danke‘ heten.
Hest vundaag al eenmol dankt,
so recht wat, mit Geföhl?
Or hett dat werr dorför nich langt,
weer di dat Woort to veel?
De an de Kass för’t Wessgeld,
de dor Dank meen ik nich,
de is nich dat, wat redig tellt,
dat’s blot Gewohnheitspflicht.
Wat harr hüüt allens passeren kunnt
an Düvelstüch un Schiet,
man du büst rundumbi gesund
un krall de hele Tiet.
De Dank för morgens optostahn,
ohn Wehdaag sik to röhren,
op egen Been un Fööt to gahn,
goot to kieken, smecken, hören,
di an bunte Blööm to freuen,
em feine Duft to rüken,
sik över wunnern, dat se bleuhen,
een as Geschenk to plücken.
Eh ik dat sülvst vergeten do,
dor is mi al um bang,
geev ik dat Woort nochmal bito,
segg „Dank ook, besten Dank!“

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Simonsberg e. V.

von **SUSANN DABERKOW**

Ende Juni eröffnete der 1. Vorsitzende Uwe Beythien in Anwesenheit der Bürgermeisterin Angela Feddersen die jährliche Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung war durch die 17 Mitglieder gegeben.

Nach Genehmigung des Protokolls für das Jahr 2023 folgte der Jahresbericht.

Über die vom Förderverein beschafften Ausrüstungsgegenstände berichtete dann später der Kassenwart Holger Schwerdt. Es wurden angeschafft eine Feuerlöschdecke für E-Autos, ein Gasmessgerät, eine Spezialleiter und Beleuchtung sowie ein Stromgenerator. Für die Zukunft sind in den Haushaltsplan aufgenommen worden: Softshelljacken, Polo-Shirts und Sweatshirts für die aktive Wehr. Desweiteren sollen 4

Totmangengeräte für ca. 2.000 Euro angeschafft werden.

Für die Aktiven sollen Schulungen wie ein Fahrzeugtraining und Schulungen, die über die Standardausbildung hinausgehen, organisiert werden. Die Unterstützung der Jugend- und Kinderfeuerwehr bleiben weiterhin ganz oben auf der „Liste“.

Nach der Entlastung des Vorstands wurde als neuer Kassensprüfer Jan Thomsen gewählt.

Ebenso stand die Wahl des zweiten Vorsitzenden an, Hans-Jörg Simon wurde in seinem Amt bestätigt.

Die noch anstehenden Termine:

- Anfang November 2024 Laternelaufen
- 27.12.2024 Lotto
- 21.02.2025 Biiekbrennen



Nach einem sehr interessanten Besuch im Feuerwehrmuseum in Orderstedt gab es noch einen schönen Abschluss am Deich. Ein toller Tag ging so zu Ende.

- Mitte Juni 2025 Mitgliederversammlung

In den Grußworten der Bürgermeisterin Angela Feddersen wurde deutlich gemacht, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Sie hob weiterhin die große Bedeutung der finanziellen Mittel her-

vor, die durch den Förderverein bereitgestellt werden können. Die sehr gute Ausstattung der Simonsberger Wehr wäre ohne diese Mittel nicht möglich. Die große Mitgliederzahl zeigt auch deutlich die Anerkennung der Simonsberger für die Leistung der Freiwilligen Feuerwehr. ■

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

Ansprechpartner

Frank Marzusch: frank.marzusch@t-online.de

Pastorin Inke Thomsen-Krüger: inke.thomsen-krueger@kirche-nf.de

Gerlinde Thoms-Radtke: gerlindethoms@gmx.de

Andreas Schaperdoth: andreas.schaperdoth@gmx.de

Einsendetermin für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2024.



Neue Outfits für die Boßelkinder

von HEIDI PETERSEN

Die Kinder und Jugendwarte von Uelvesbüll und NF-Koog freuen sich, dass alle Jungen und Mädchen dank einer großzügigen Spende neue Boßeljacken vom Sporthaus Husum erhalten haben. Diese Spende stammt vom Weihnachtsbasar, der jedes Jahr am ersten Advent am Gemeindezentrum in Uelvesbüll stattfindet.

Eine weitere Spende erhielten die Kinder aus den Geldzuwendungen von der Beerdigung von Kay Knie-se, der im Dezember 2023 verstarb.

Kay Knie-se war ein großer Unterstützer des Boßelsports und hat ihn stets gefördert. Zusätzlich wurden die Mädchen von der Firma Worminghaus aus Husum und die Jungen vom Malermeister Tommy Knie-se aus Uelvesbüll unterstützt.

Die Kinder- und Jugendwarte bedanken sich herzlich für diese Spenden. Sie freuen sich, diesen Heimatsport aufrecht zu erhalten mit viel Freude, sportlichem Zusammenhalt und guten Boßel-leistungen. ■

„Eine ganz große Entdeckung und ein sehr eindrückliches Hörstück“
nr2 Hörbuchzeit

SAMSTAG
14.09.2024
19:30 UHR | NCC MESSE HUSUM & CONGRESS

SCHUBERT | MÜLLER | WEILLER

DEUTSCHE WINTERREISE

LIEDERZYKLUS MIT GESCHICHTEN VON MENSCHEN IM ABSEITS

mit EVA MATTES Rezitation TILL BUTTERBACH Rezitation
BRIGITTA ASSHEUER Rezitation ULRIKE MALOTTA Mezzosopran
THILO DAHLMANN Bassbariton HEDAYET DJEDDIKAR Klavier
STEFAN WEILLER Konzept Text Regie TSS-GHOR STORMY SINGERS

VORVERKAUF: 30,- € (zzgl. 10% VORVERKAUFSGEBÜHREN) | **ABENDKASSE: 35,- €**
Vorverkauf: Schlossbuchhandlung, Schlossgang 10, 25813 Husum

Eine Veranstaltung des Diakonischen Werkes Husum und dem Freundeskreis der Bahnhofsmission Husum e.V.

Diakonisches Werk Husum Freundeskreis Husum Gossharde Husum Umlande stiftung winter reise Nord-Ostsee Sparkasse VBL Bank Westküste

Die Hebammentagebücher

von ANGELA JANSEN

Im Witzworter Archiv liegen die Tagebücher der Hebamme Elisabeth Hogrefe aus den Jahren 1905 bis 1939, überreicht durch ihre Enkelin Inge Claussen. Verzeichnet

Manche Frauen brachten ihr Kind zu Hause mit Nachbarschaftshilfe zur Welt oder gingen zur Geburt ins Krankenhaus. Im Tagebuch ist jeweils notiert: Name der Mut-

Witzworter Geburten 1905–1939

wie sie in den Hebammentagebüchern von Elisabeth Hogrefe verzeichnet sind

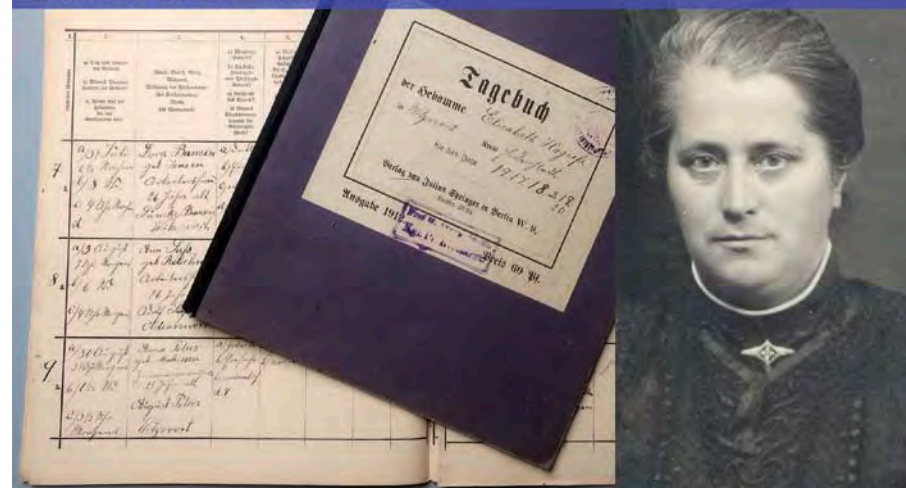


Die Jahresstatistik zeigt einen klaren Geburtenrückgang im 1. Weltkrieg und danach sinkende Geburtenzahlen, die möglicherweise auch auf vermehrte Krankenhausgeburten hinweisen.

sind darin die von Hogrefe betreuten Geburten aus Witzwort, Oldenswort, Uelvesbüll und Simonsberg, insgesamt 521. Mit Sicherheit sind das nicht alle Geburten in dieser Zeit, denn die Unterlagen sind nicht ganz vollständig und nicht immer war eine Hebamme beteiligt.

ter, ihr Alter, die wievielte Geburt, Geschlecht des Kindes, ob es gesund war, Name und Beruf des Vaters und Angaben zum Verlauf. Für Witzwort sind 418 Geburten in diesem Zeitraum verzeichnet.

Den traurigen Gebärrekord hält in



Hebamme Elisabeth Hogrefe bei ihrer Verabschiedung 1942 sowie zwei ihrer Tagebücher.

Hogrefes Tagebüchern Anna Mölck. Sie hatte schon vor 1905 elf Kinder zur Welt gebracht und danach weitere sieben. 1915 starb sie mit ihrem Kind bei der 19. Geburt. Nun sagt aber die Dorfüberlieferung, dass Schuhmacher Mölck mit 23 Kindern in der Dorfstraße 28 lebte. Er hat also vermutlich wieder geheiratet, nicht zuletzt, weil noch einige Kleinkinder zu versorgen waren.

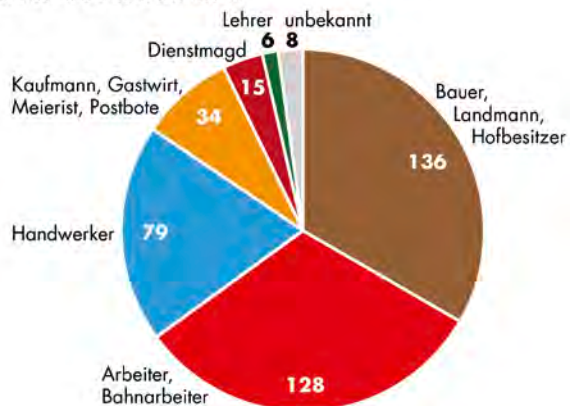
21 Kinder wurden von nicht verheirateten Frauen geboren, ihr Beruf wird mit Dienstmagd, Dienstmädchen oder Haushälterin angegeben. Hier bleibt der Vater im Dunkeln. Falls das Paar anschließend geheiratet hätte, ließe

sich die Frau eventuell als Verehelichte mit weiteren Geburten finden. Aber keine der 21 Frauen erscheint noch einmal in den Listen.

Bei Else Andreä, die 1911 ihr erstes Kind bekam, notierte die Hebamme: „Kuhmilch, die Mutter ging wieder in Stellung“. Aus der Familienchronik Andreä wissen wir, dass sie 1924, also viel später, Walter Ingwersen aus Lunden heiratete. Auch der tragischste Tagebucheintrag betraf eine ledige Mutter: Die 23jährige Louise Steffens, Haushälterin, hatte 1913 eine Fehlgeburt im dritten Monat. Die Hebamme notierte: „Starb an Verblutung. Als ich gerufen wurde, war sie schon

In welche Familie wurde das Kind geboren?

Beruf des Vaters bzw. der Mutter



Das Kreisdiagramm zeigt die Anzahl der von der Hebamme betreuten Geburten, sortiert nach der sozialen Zugehörigkeit der Familie. Obwohl damals Bauernfamilien die überwiegende Mehrheit der Witzworter Haushalte stellten, wurden mehr als die Hälfte aller Kinder in Landarbeiter- und Handwerkerfamilien geboren. Deren unsichere soziale Lage führte oft zu Kinderreichtum, auch in der Hoffnung, später im Alter versorgt zu sein.

ohne Puls und ganz blau im Gesicht“. Die meisten Kinder kamen aber gesund zur Welt, mit Elisabeth Hogrefes Hilfe. Als Hebamme

war sie von 1902 bis 1942 in Witzwort tätig. Das Foto (S. 39) zeigt sie bei der Verabschiedung 1942 sowie zwei ihrer Tagebücher. ■

Fußballturnier der Vereine Juni 2024

von **ULRICH SCHMIDT**

Es war wieder so weit: Am 15. Juni 2024 fand das Turnier der Vereine auf dem Sportplatz von Witzwort statt. Der Förderverein der Freiwilli-

gen Feuerwehr Witzwort hatte zahlreiche Vereine und Institutionen aus Witzwort und Umgebung zum Mitmachen eingeladen.



Die Mannschaften v. l. n. r : Jugendmannschaft Ben Lesch, Dartclub Mad House, Boßler-Herren, TSV Witzwort

Jede Mannschaft hat 5 Spieler einschließlich Torwart und, falls möglich, entsprechende Ersatzspieler. Hans Wischmann, Schriftführer beim Förderverein, leitete das Turnier.

Um 14:00 Uhr startete das Turnier mit der Jugendmannschaft von Ben Lesch, dem Team vom Dartclub Mad House, den Boßler-Herren und den Altherren vom TSV Witzwort.

Leider hatte kein Schiedsrichter an diesem Tag Zeit, aber Hans hatte die Idee, dass die Mannschaften während der Spiele Schiedsrichter aus ihren Reihen auswählten.

Mittlerweile waren zahlreiche Besucher auf dem Sportplatz, feierten die Mannschaften an und machten es sich bei Kaffee, Ku-



Die fleißigen Helferinnen und Helfer am Verkaufsstand

chen und Getränken gemütlich.

Parallel zu den Mannschaftsspielen hatten Corinna und Matthias Lesch an einem Zusatztor eine Anlage zur Messung der Schussgeschwindigkeit beim Torschuss angebracht. Hier gab es dann ein Kräfteressen der Spieler in Bezug auf die Schussgeschwindigkeit.

Um 17:00 Uhr endete das Turnier. Am Abend beim Grillfest der Feuerwehr wurden die Pokale und Siegerurkunden vergeben.

1. Dart Club Mad House
2. Jugendmannschaft Ben Lesch
3. Boßelverein Herren
4. TSV Witzwort Altherren

Der Förderverein sagt Danke an alle Teams, Helfer und Besucher. ■

10 Jahre Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V.

von **ULRICH SCHMIDT, ANDREAS LESCH, OVE ALBERTS**

Vor 10 Jahren, am 18. Juli 2014, wurde der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V. gegründet. Er hat ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Der Vorstand nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um sich bei allen Mitgliedern recht herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken. Jederzeit können sich weitere Witzworter Bürger als Mitglied des Fördervereins für die Witzworter Feuerwehr engagieren.

Weshalb braucht die Witzworter Wehr einen Förderverein? In Zeiten knapper öffentlicher Mittel reichen die jährlichen Gelder nicht aus. Der Förderverein unterstützt das Feuerwehrwesen, die Beschaffung von Feuerwehrgerätschaften, Schulungen und die Weiterbildung von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort. Durch die

Einbindung des Wehrführers als 2. Vorsitzenden in die Vorstandsarbeit ist die fachliche Kompetenz und Nähe zur Feuerwehr sichergestellt. Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist ein Hauptanliegen des Vereins.

So unterstützte der Verein 2019 die Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) mit 50%. Mit diesem Einsatzfahrzeug können neun Einsatzkräfte zu einer Einsatzstelle gelangen. Die Jugendfeuerwehr nutzt den Bus auch für ihre Ausbildung.

Einige unserer Anschaffungen der letzten Jahre zur Unterstützung der Feuerwehr:

- D-Schläuche für die Flächenbrandbekämpfung
- D-Hohlstrahlrohre
- Einhandwinkelschleifer
- Zuschuss zur Wärmebildkamera
- Einsatzzelt für längere Einsätze



Ove Aberts (Kassenwart), Lucca Spottock, Dierk Hansen, Andreas Lesch (2. Vorsitzender), Ulrich Schmidt (1. Vorsitzender), Lutz Kastka, Bürgermeister Jan Sievers (v. l. n. r.) vor dem 2019 angeschafften Mannschaftstransportwagen (MTW).

- 2 leistungsstarke Akku-Arbeitscheinwerfer
- EDV-Ausrüstung, auch für die Jugendfeuerwehr
- Wartung des Defibrillators
- Ausrüstung in der Werkstatt des Gerätehauses
- Säbelsäge
- Feldbetten

Im Jahr 2023 wurde eine Atemschutznotfalltasche für ca. 1.500 € angeschafft. Sie dient dem Sicherheitstrupp zur Rettung von Atemschutzgeräteträgern, die sich in einer Notlage befinden. Weiterhin werden die Fitnesstrainer-Stunden für „Fit for Fire“ mitgetragen.

Dem Vorstand ist es sehr wichtig, die Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“ zu fördern bei Weiterbildung, Ausflügen, Jugendzeltlagern, Ausrüstung und vielem anderen. Die Jugendfeuerwehr durchläuft eine mehrstufige Ausbildung, bei der die Jugendlichen in Bezug auf Teambuilding, Verantwortung, technische Zusammenhänge, sportliche Herausforderungen und soziale Kompetenz sehr viel lernen.

Die Mitgliederzahl des Fördervereins wuchs von 12 Mitgliedern im Jahre 2014 auf über 90 Mitglieder im Jahre 2024.



Die Grafik verdeutlicht anschaulich die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen: Von 12 Mitgliedern im Jahr 2014 wuchs sie auf über 90 Mitglieder im Jahr 2024.

Der Verein ist im Ortskulturring integriert, wählt zusammen mit anderen Vereinsvorsitzenden den „Witzworter Bürger des Jahres“ und engagiert sich bei Veranstaltungen in Witzwort. So gab es am Nikolaustag 2023 vom Förderverein einen Grillstand auf dem Kirchspielplatz, am Anfang dieses Jahres das traditionelle Grünkohllessen im Feuerwehrgerätehaus sowie im Juni ein Fußballturnier auf dem Sportplatz.

Der Vorstand des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V. sagt allen Mitgliedern und Spendern herzlichen Dank für die Unterstützung.

Werden auch Sie Mitglied im Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Witzwort e. V. und unterstützen damit unsere Witzworter Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr „Roter Haubarg“ mit einem Jahresbeitrag, den Sie selbst bestimmen (Mindestbeitrag: 25 €).

Infos gibt es unter dem Internet Link www.feuerwehr-witzwort.de/foerderverein und erreichbar sind wir per E-Mail an foerderverein@feuerwehr-witzwort.de

Gerne können Sie Ulrich Schmidt (04864-1000905) oder Ove Alberts (04864-1022) anrufen, sie beantworten gerne Ihre Fragen. ■

Abschlussparty der „Vorschuli’s“

von **GERLINDE THOMS-RADTKE**

Wochen vor dem geplanten großen Tag wurde von den Gruppenkräften das Abschlussfest mit den Vorschulkindern der Ev. Kita Sonnenblume Witzwort besprochen. Die Kinder stellten Fragen, diskutierten, brachten Vorschläge und Ideen ein.

Nun musste noch die Entscheidung her, wo gefeiert werden soll. Die Kinder hatten die Wahl, ihr Abschlussfest wie gewohnt in der Kita oder wie von Kindern vorgeschlagen, auf dem Hof von Gerlinde & Familie feiern zu können. Jede Stimme zählte, demokratisch sollte gewählt werden und wie bei den „Großen“ mit offiziellem Wahlraum, nur ohne Wahlzettel, dafür aber mit zwei vorbereiteten Gläsern: eins für die Party in der Kita, eins dafür auf dem Hof standen zur Verfügung.

Nacheinander gingen die Kinder auf die Empore des Gruppenraums. Ohne dass jemand „luschern“ konnte, legten sie ihre Murmel in eins der Gläser. Am Ende wurde ausgezählt, alle miteinander. Das Ergebnis ganz eindeutig: Die Party sollte im Süden von Witzwort stattfinden.

Nun ging es an die Planung. Spiele-, Musik-, Essens-, und Getränkewünsche wurden erst einmal zusammentragen und zu Papier gebracht, die endgültige Entscheidung sollte wetterabhängig zwei Tage vorher fallen. Nur bei richtig schlechtem Wetter, auch das wurde besprochen, sollte mit einigen Einschränkungen bzw. anderen Angeboten in der Kita gefeiert werden.



Bei tollem Wetter feierten die Kinder am 9. Juli zusammen mit ihren Gruppenkräften ihren Abschied von der Kita. Es wurde gespielt, getanzt, gesungen und Leckeres vom Grill gegessen, jeder brachte eine Kleinigkeit für das Buffet mit.

Zum Nachtisch gemütlich an der Feuertonnen sitzen und selbst Marshmallows „rösten“, das sollte auf gar keinen Fall fehlen. Doch damit war der Nachmittag auch schon vorbei, die ersten Eltern ließen sich blicken, um ihre Sprösslinge wieder abzuholen.

Viel zu schnell verging die Zeit, so viel wollten die Kinder noch unternehmen, aber alles hat eben seine Zeit – so wie die in der Kita, sie ist für die Vorschulkinder nun vorbei. Nach den Sommerferien beginnt für sie mit dem Schulstart ein neuer Abschnitt.

Wir wünschen den „Vorschuli“ einen guten Start in der Schule, viel Spaß, viel Glück und alles Gute, tolle Lehrer und viele neue Freunde. ■



Kita Sonnenblume: Sommerfest und Ausflug ins Multimar Wattforum

von CORINNA FOIT

Am 29. Juni fand das **Sommerfest** der Kindertagesstätte in Witzwort mit vielen spannenden Aktivitäten für die Kinder und Familien statt: u. a. eine spannende Schatzsuche im Sand, erfrischende Wasserspiele und das Erstellen bunter Kunstwerke mithilfe von Seifenblasen. Das absolute Highlight, nicht nur für die Kinder: eine Fotobox!

Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche selbstgemachte Köstlichkeiten der Eltern. Der Förderverein bot leckere Wurst vom Grill an. Besonderer Dank gilt Bäckerei Henningsen aus Stapel sowie Meerentspannung aus Oldenswort für die großzügigen Spenden!

Am 12. Juli dann der aufregende **Ausflug ins Multimar Wattforum**. In Tönning angekommen begaben sich die Kinder auf Entdeckungstour und bestaunten Fische, beobachteten Otter bei der Fütterung und lernten viel über das Wattenmeer. Bei strahlendem Sonnenschein wurde ausgiebig auf dem Spielplatz gepicknickt und die Rutschen und Spielgeräte erkundet.

Der Förderverein der Kita bedankt sich für die großzügigen Spenden und Mitgliedsbeiträge. Dank dieser Unterstützung wurden Sommerfest und Ausflug zu unvergesslichen Erlebnissen für die Kinder. Ein besonderer Dank gilt den Erziehern, die tagtäglich Großes vollbringen! ■

6K UNITED!-Konzert in der Barclays Arena

von **WENCKE HEITMANN**

Am 23. Juni erlebten viele Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 der Schulstandorte Witzwort und Schwabstedt der Lütt Dörp School einen unvergesslichen Tag in Hamburg. Ziel war die Barclays Arena, wo sie an einem Konzert von 6K-UNITED! teilnahmen – ein Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der Ausflug begann mit einer aufgeregten Abfahrt per Bus Richtung Hamburg. Die gute Stimmung unter den Schülerinnen und Schülern war spürbar, denn sie wussten, dass ein besonderes Erlebnis bevorstand.

Angekommen an der Arena gingen die Kinder zu ihren Sitzplätzen, wo sie sich auf das Konzert vorbereiteten.

Nachdem alle Plätze eingenommen waren, begann die

Generalprobe für das große Event. Die Spannung stieg weiter und in der Pause konnten sich die Schülerinnen und Schüler mit mitgebrachten Snacks oder gekauften Leckereien stärken. Um 19:00 Uhr begann dann das eigentliche Konzert, das mitreißende 12 Lieder umfasste, die zuvor mit Text und Choreographien einstudiert worden waren.

Begleitet von einer beeindruckenden Lichtshow und einer Band erlebten die 6.000 Kinder ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Die Atmosphäre in der Arena war elektrisierend und die 6.000 Stars des Abends zogen das Publikum, zu dem auch viele Eltern gehörten, in ihren Bann.

Die Lehrerinnen Heitmann, Waldheim, Nienhaus und Thomsen sowie die Bundesfreiwilligendienstleistende Antonia,



Begleitet von einer beeindruckenden Lichtshow und einer Band, erlebten 6.000 Kinder ein Konzerterlebnis der Extraklasse.

Betreuungskraft Lydia Bienek und die begleitenden Eltern Frau Davids und Frau Karstens sorgten während des gesamten Ausflugs für eine sichere und organisierte Betreuung der Kinder. Sie waren nicht nur als Aufsichtspersonen präsent, sondern erlebten das Konzert gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern und teilten deren Begeisterung und Freude.

Mit einem Lächeln kehrten die Schülerinnen und Schüler nach einem ereignisreichen Tag zurück nach Hause, reich an neuen Eindrücken und Geschichten von ihrem Konzertabenteuer in Hamburg.

Mehr über „6K UNITED! DIE musikalische Bewegung vom Klassenzimmer auf die große Bühne.“ unter www.6k-united.de ■

Schulfest der Lütt Dörp School

von WENCKE HEITMANN

Am Samstag, den 1. Juni, strahlten nicht nur die Sonne über Witzwort, sondern auch die Gesichter der Gäste beim alljährlichen Schulfest der Lütt Dörp School. Das Fest lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot ein buntes Programm für Jung und Alt.

Das Catering wurde vom Förderverein der Schule übernommen, der die Gäste mit Köstlichkeiten verwöhnte. Ein herzlicher Dank geht auch an Herrn Weber für die Spende der Kaffeespezialitäten. Weiterhin danken wir Edeka Pioch für die Spende von Naschitüten und Äpfeln herzlich.

Das Highlight des Tages war zweifellos der Umzug durch das Dorf – begleitet vom Spielmannszug Lunden und abgesichert durch die Freiwillige Feuerwehr Witzwort –, der nach der Begrüßung durch Frau Heitmann stattfand. Im Anschluss daran begeisterten die Kinder die Besucherinnen und Besucher mit ihrer kleinen

Darbietung aus Tanz und Gesang. Die sich anschließenden Spiele in Riegen sorgten für Spaß und Unterhaltung.

Für die ehemaligen Schülerinnen und Schüler gab es beim Vogelschießen die Gelegenheit, alte Freunde wiederzusehen. Nach einer Mittagspause folgte die Königsproklamation, bei der die Gewinnerinnen und Gewinner des Schulfestes gekürt wurden. Die abschließende Preisverleihung in den geschmückten Klassenräumen rundete das Fest ab (siehe Bild).

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein, dem Hausmeister, der Sekretärin, den helfenden Eltern, den Kindergärten, den Kindern und Jugendlichen und dem gesamten Team der Lütt Dörp School für die Organisation und Durchführung, das Engagement und ihre Arbeit für unser Schulfest, das ein voller Erfolg war und sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. ■



Die diesjährigen Majestäten: Klasse 1: Amy Ketelsen und x (Name wird nicht genannt), Klasse 2: Marie Stelter und Milan Meves, Klasse 3: Johanna Lamp und Vitus Rechl, Klasse 4: Lene Strecker und Max Sörns, Klassenstufen 5/6: Sharleen Cook und Vincent Rechl, Klassenstufen 7/8/9: Thordis Röhe und Rune Rodehüser

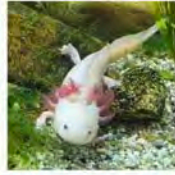
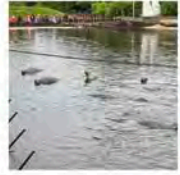
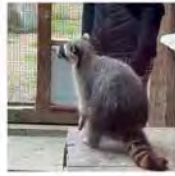
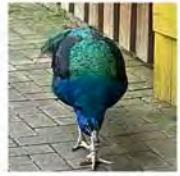
„Schule on Tour“ im Westküstenpark: Ausflug begeistert Schulgemeinschaft

von WENCKE HEITMANN

Am 22. Mai erlebten die Schülerinnen und Schüler der Lütt Dörp School einen unvergesslichen Tag im Westküstenpark in St. Peter-Ording. Gemeinsam mit dem gesamten Schulteam begaben sie sich auf eine spannende Reise durch Tierwelt und Natur des Parks. Mit vier Bussen ging es bei Regen und Wind in Richtung St. Peter-Ording. Die Vorfreude der

Kinder war spürbar, als sie sich auf den Weg machten, um den Park zu erkunden.

Am Ziel wurden die Schülerinnen und Schüler von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüßt, um an einer Parkschulführung teilzunehmen, die sie durch die Bereiche des Parks führte. Von heimischen Tierarten bis zu exotischen



Beim Schulsausflug zum Westküstenpark konnten die Kinder alle Tiere hautnah bestaunen und viel über deren Lebensräume und Verhaltensweisen erfahren.

Bewohnern – die Kinder konnten alle Tiere hautnah bestaunen und viel über deren Lebensräume und Verhaltensweisen erfahren.

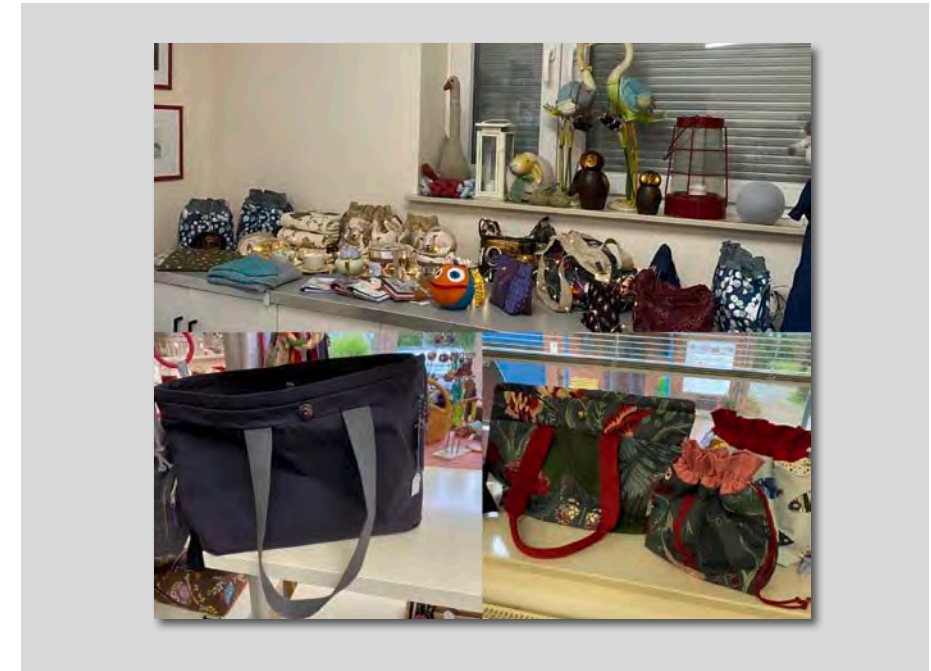
Ein besonderes Highlight war die Seehundfütterung, bei der die Kinder gebannt den eleganten Bewegungen der Tiere zusahen und mehr über diese faszinierenden Meeresbewohner erfuhren. Die strahlenden Gesichter der Schülerinnen und Schüler zeigten

deren Begeisterung über die Eindrücke aus dem Westküstenpark. Der Ausflug zeigt einmal mehr, wie wichtig außerschulische Aktivitäten für das gemeinsame Lernen und Entdecken, aber auch für die Schulgemeinschaft sind.

Ein großer Dank gilt den Fördervereinen der Schule, die mit ihrer großzügigen Unterstützung diesen Schulausflug ermöglicht haben. ■

Herbstmarkt der Nadelstiche am 27. Oktober in Witzwort

EINLADUNG



Selbst genähte, gestrickte und andere handgefertigte schöne und praktische Dinge stehen beim 2. Herbstmarkt der Nadelstiche zum Verkauf - zu fairen Preisen. Bei Kaffee und Keksen können alle in Ruhe stöbern, Klönschnack inklusive.

Also auf nach Witzwort ins Taschenkontor, Dorfstraße 33, am Sonntag,

27. Oktober, 11.00 bis 16.30 Uhr. Wie es ungefähr aussehen wird, zeigt das Foto vom letzten Jahr.

Und wer selbst etwas Schönes produziert hat und mitmachen möchte, meldet sich gern bei uns. Kontakt: Tel. 0171-8118985 (Dagmar Weichert) und 0170-8155900 (Gaby Lönne) ■

2024 – das etwas andere Ringreiten

von **ACHIM WACHHOLZ**

Am ersten Juliwochenende sollte wie alljährlich das traditionelle Dorfringreiten stattfinden. Der Wettergott meinte es nicht gut mit den Witzworter Ringreitern. Starke und lang anhaltende Regengüsse sorgten dafür, dass die Witzworter Festwiese nicht genutzt werden konnte. Wasser stand in den aufgebauten Bahnen. Der Vorstand musste das Ringreiten kurzfristig absagen. Zu groß war die Gefahr für Mensch und Tier.

Was nun? Spontan entschied man sich dazu, auf das Fahrrad umzusatteln. Kurzfristig fand auf der Straße zum Tennisplatz ein Fahrradringstechen statt, wobei Frank Hars nicht auf die üblichen Gepflogenheiten verzichtete.

Angetreten wurde auf dem Kirchspielplatz. Königs- und Fahnenabordnung holten den Vorjahreskönig Stephan Lamp ab. Ein Umzug durch das Dorf schloss sich an, bevor das große Stechen begann. Bei guter Stimmung und trockenem Wetter

wurden die Wettkämpfe durchgeführt. Auch einige passive Mitglieder griffen aktiv zur Lanze, so dass wir ein stolzes Teilnehmerfeld von 27 Personen hatten.

Jane Petersen zeigte sich gewohnt treffsicher und landete auf dem ersten Platz. Platz 2 ging an Martin Lamp. Beim Königsreiten mussten dann zwei Amazonen ins Umreiten starten. Jule Hennings (erstmalig bei den „Großen“ dabei) und Syster Hars hatten zuerst die nötigen drei Königsringe. Im Umreiten hatte dann Syster das nötige Glück auf ihrer Seite und wurde die erste Fahrradmajestätin des Vereins.

Am Abend wurde dann dieses etwas andere Vereinsevent bei Musik und gemütlichem Beisammensein im Dörpshuus abgerundet. Jeder Teilnehmer bekam einen tollen Preis und man war sich sicher, das könnte man – unter vielleicht anderen Rahmenbedingungen – gerne wiederholen. ■



Veranstungskalender September bis November 2024

September 2024				
Mittwoch	4.9.		Einschulung „Lütt Dörp School“	Grundschule Wi
Mittwoch	4.9.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde – Vortrag von Pastor Reglinski: „Hermann Löns“	Dörpshuus Wi
Samstag	7.9.	10.00	Treckerringstechen Landjugend Evershop	UelvesbüllerKoog Ue
Samstag	7.9.	11.00	Clubmeisterschaft TC Witzwort	Tennisplätze Wi
Sonntag	8.9.	10.00	Landschaftsringreiten Reiterverein Witzwort	Festwiese Wi
Dienstag	10.9.	11.30	Essen in Gemeinschaft Birnen, Bohnen und Speck	Dörpshuus Wi
Mittwoch	11.9.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde mit Lotto	Feuerwehrhaus Si
Samstag	14.9.	11.00	Clubmeisterschaften Tennis	Tennisclub Wi
Mittwoch	25.9.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle Sü
Samstag	28.9.	07.00	Abangeln am Forellensee – Anmeldung erforderlich, Teilnehmerzahl begrenzt Angelverein Wehlenkieker	Gemeindezentrum Ue

Oktober 2024				
Mittwoch	2.10.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde – „Klön- und Spielenachmittag“	Dörpshuus Wi
Samstag	5.10.	20.00	Ernteball Simonsberg Landjugend Evershop	Simonsberger Krug Si
Sonntag	6.10.	14.00	Erntedank-Gottesdienst	St. Pankratius Ol
Dienstag	8.10.	11.30	Essen in Gemeinschaft Kohleintopf	Dörpshuus Wi
Mittwoch	9.10.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde mit Vortrag	Feuerwehrhaus Si
Donnerstag	17.10.	19.30	Herbstversammlung Ortskulturring	Smeerkrog Ue
Mittwoch	23.10.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Roter Haubarg Wi

Veranstungskalender September bis November 2024

November 2024				
Freitag	1.11.	19.30	Jahreshauptversammlung Reiterverein Witzwort	Dörpshuus Wi
Mittwoch	6.11.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde – Vortrag und Bilder von Susanne Bosch: „Indien“	Dörpshuus Wi
Freitag	8.11.	19.30	Jahreshauptversammlung Boßelverein Männer Witzwort	Dörpshuus Wi
Samstag	9.11.	18.00	Laternelaufen (Treffen um 17:45) FF Witzwort, OKR	Grundschule Wi
Dienstag	12.11.	9.00	Dorfringreiten Ringreiterverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Kirchspielplatz Ue
Mittwoch	13.11.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde mit Spielen	Feuerwehrhaus Si
Sonntag	17.11.	8.30	Volkstrauertag, Kranzniederlegung, anschließend Frühstück	Ehrenmal Ue, Gemeindezentrum
Sonntag	17.11.	10.00	Volkstrauertag Kranzniederlegung, anschl. Kaffeetrinken	Ehrenmal Wi, Dörpshuus Wi
Mittwoch	27.11.	11.30	Essen in Gemeinschaft	Voßkuhle Sü
Mittwoch	4.12.	15.00	Seniorenachmittag der Kirchengemeinde – Weihnachtsfeier	Feuerwehrhaus Si

Public Viewing zur EM im TSV Witzwort

von **FRANK MARZUSCH**

Ganz Europa – vielleicht auch die Welt – fieberte vom 15. Juni bis 15. Juli 2024 mit bei den Spielen der Fußball-Europameisterschaft.

Fünf Spiele unserer deutschen Nationalelf wurden live beim Public Viewing im Vereinsheim des TSV Witzwort gezeigt. Sascha Thomsen sorgte für die Technik der auf

eine Großleinwand übertragenen Fußballspiele, seine Mutter Lena versorgte das Publikum mit kühlen Getränken und heißen Würstchen.

Ganz lieben Dank euch beiden für das Engagement! Ihr hättet auch noch zwei Spiele weiter ausgehalten, aber leider verlor die DFB-Elf im Viertelfinale gegen Spanien... ■

Vereine und Verbände

Verein	Ansprechpartner	Telefon
Angelverein Wehlenkieker e. V.	Timo Munz	04864-1009363
Archivgruppe Witzwort	Angela Jansen	0160-4981685
Frauenboßelverein Simonsberg	J. Clausen	0176-3863822
Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Henrike Steffens	0162-4265532
Männerboßelverein Simonsberg	Lennard Feddersen	0173-3285495
Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog	Karsten Lamp	0172-6264 853
Männerboßelverein Witzwort	Fabian Sachau	0171-8903315
Förderverein Simonsberg	Maren Peters	04841-5123
Förderverein Grundschule Witzwort	Kim Bierdümpel	04864-684
Förderverein KiTa Witzwort	Corinna Foit	foerdereinkitasonnen- blume@gmx.de
Förderverein Feuerwehr Witzwort	Ulrich Schmidt	04864-1000905
Förderverein Feuerwehr Simonsberg	Uwe Beythien	0174-4691618
Förderverein Wildtierrettung	Hans-Henning Hennings	0171-7623831
Hegering Simonsberg	Bettina Schwarten	0177-3698905
Hegering Uelvesbüll	Harald Lamp	04864-1394
Hegering Witzwort	Uwe J. Lorenzen	0172-4234538
Heimatbund Landschaft Eiderstedt	Hans-Joachim Radtke	04864-413
Jugendfeuerwehr Roter Haubarg	Ronny Kaiser	0173-9123874
Landfrauen	Petra Saxen	04864-994
Landfrauen (Ortsbeauftragte)	Ingrid von Dahl	04864-1006076
Landjugend Evershop	Thies Petersen	01515-9425191
Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll	Sabine Brehmeier	04864-2718871
Reiterverein Finkhaus	Peter Petersen	0172-4502734
Reiterverein Simonsberg	Andrea Peters	04841-9387775
Reiterverein Uelvesbüll	Brigitte Drieling	0174-7461000
Reiterverein Witzwort	Frank Hars	04841-2264
Schützenverein Finkhaus	Lutz Pfitzner	04841-9370237
Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort	Siegrid Voß	04864-1332
Tennisclub Witzwort (TCW)	Frank Marzusch	04864-303
Theatergruppe Witzwort	Kirsten Schreiber	0170-9382700
Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort	Petra Ehrlich	04864-9409930



Wer macht mit beim „Lebendigen Adventskalender“ in Witzwort?

Nach mehrjähriger Pause möchten wir wieder einen „lebendigen Adventskalender“ in Witzwort veranstalten.

Was bedeutet „Lebendiger Adventskalender“?

In der Adventszeit vom 1. Advent (1. Dezember) bis zum 4. Advent (22. Dezember), immer um 18 Uhr, öffnet sich jeden Tag eine andere Tür / ein anderes Fenster und man trifft sich für eine gemeinsame, besinnliche Stunde.

Der Gastgeber des jeweiligen Tages dekoriert ein Fenster, die Garage oder eine Gartenecke und lädt damit bekannte oder vielleicht auch noch nicht so bekannte Nachbarn ein.

Was man macht, bleibt jedem selbst überlassen. Schön wäre es, wenn den Gästen z.B. Glühwein, Apfelpunsch oder Ähnliches angeboten wird. Einen Trinkbecher bringt jeder Besucher selbst mit.

Wer Lust hat mitzumachen, melde sich bitte bei Lena Thomsen (04864/1280).

Der „Lebendige Adventskalender“ wird unterstützt vom Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll.

Wichtige Adressen und Telefonnummern

POLIZEI • NOTRUF 110

Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112

Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

ALLGEMEINÄRZTE

Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

0481-85823998

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

04841-2777

APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER

0137-888 22833

GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD

0551-19240

BÜRGERMEISTER

Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Angela Feddersen, 04841-82102
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

BÜRGERTELEFON WITZWORT

0151-53145620

DIAKONIESOZIALSTATION

Tel. 04862-1881177

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

TELEFONSEELSORGE

0800-1110111

HOSPIZDIENST EIDERSTEDT

Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE

Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie
Andres, 04864-1580

SCHULE

Witzwort: Lütt Dörp School Wencke Heitmann,
04864-684
Schulelternbeirat S. Asmussen, 04841-87752

KIRCHENBÜRO WITZWORT

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENBÜRO SIMONSBERG

*Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen
und nach Witzwort verlegt worden.*

Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129

Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141

witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND

Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT

Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

FEUERWEHR

Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvesbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

DÖRPSHUUS

Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

MARKTTREFF WITZWORT

Familie Pioch, Dorfstraße 3, 04864-1000808

SOZIALAUSSCHÜSSE

Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172– 1572636

„ROTER HAUBARG“ WITZWORT

Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

WEIBER RING, NF-SÜD

Ines Dircks, 04864-601301